

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2022

Ort	Saal Gasthof Linde, Stettlen
Zeit	20.00 Uhr – 20.50 Uhr
Anwesende	
- Gemeinderat	Hess Lorenz, Gemeindepräsident (Vorsitz) Baumberger Elisabeth Bieri Markus Kaderli Christian Knopp Pisi Sandra Lehmann André Winzenried Edouard
Protokoll	Zwahlen Verena, Leiterin Gemeindeverwaltung
Weitere	Rentsch Lea, Finanzverwalterin
Stimmberechtigte	105 Anwesende von total 2287 Stimmberechtigten (4,6 %)
Medien	Anina Bundi, Portal Bern-Ost

### Stimmrecht

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigte.

Nicht stimmberechtigte Anwesende (u.a. Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung) nehmen in der vor-ersten Reihe separat Platz.

### Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im Anzeiger publiziert. Zudem wurde eine Botschaft in alle Haushaltungen versandt.

Es wird auf die Rückpflicht aufmerksam gemacht, d.h. Beanstandungen sind umgehend zu melden.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Fabio Fahrni
- Susanna Kaderli

### Traktanden

1. Finanzplan 2023 – 2027; Kenntnisnahme
2. Budget 2023; Genehmigung inkl. Festlegung der Steueranlage und der Liegenschaftssteueranlage
3. Rechnungsprüfungsorgan; Wiederwahl für das Rechnungsjahr 2023
4. Reglement für die Erhebung einer Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung
5. Kauf des Stockwerkeigentums der Post (Bernstrasse 100)
6. Verschiedenes
7. Informationen
  - Information zur Strommangellage

*Die Folienpräsentation ist Bestandteil des Protokolls.*

## 1. Finanzplan 2023 – 2027; Kenntnisnahme

Referentin: Gemeinderätin Sandra Knopp Pisi

Die Referentin fasst die wichtigsten Aussagen gemäss Botschaft zusammen, insbesondere dass der Finanzplan eine Prognose darstellt und laufend überarbeitet wird. Dieser berücksichtigt u.a. einen gewissen Einwohnerzuwachs sowie eine Mehrwertabschöpfung aus dem Bernapark. Die Situation sowie die Entwicklung des Eigenkapitals präsentieren sich im Vergleich zur letztjährigen Planung sehr gut. Auch die Investitionen kann Stettlen gut stemmen.

### Diskussion

Samuel Leupold, SVP, zeigt sich erfreut über den Finanzplan. Es soll sogar eine Steuersenkung auf 1,47 möglich sein. Er erkundigt sich, ob die letztjährige Erhöhung demnach unnötig war.

Sandra Knopp Pisi antwortet, dass damals eine Erhöhung nötig war aufgrund des sich abzeichnenden Fehlbetrags. Inzwischen sind ein paar wenige sehr gute Steuerzahler hinzugekommen. Im Finanzplan wurde nun auch eine gewisse Mehrwertabschöpfung aus dem Bernapark eingerechnet. Aber es gibt ein Klumpenrisiko in Bezug auf den Steuerertrag. Zuzüge in den Bernapark wurden auch berücksichtigt, diese sind aber nicht massgebend für das sehr gute Ergebnis.

Die Versammlung nimmt Kenntnis

## 2. Budget 2023; Genehmigung inkl. Festlegung der Steueranlage und der Liegenschaftssteueranlage

Referentin: Gemeinderätin Sandra Knopp Pisi

Die Referentin fasst die Ergebnisse und wichtige beeinflussende Faktoren zusammen.

### Antrag des Gemeinderats

- Genehmigung Steueranlage: 1,57 (bisher)
- Genehmigung Liegenschaftssteuer 1,2 ‰ der amtlichen Werte
- Genehmigung Budget 2023 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	14'329'900	14'367'100
Ertragsüberschuss	CHF	37'200	
Allgemeiner Haushalt	CHF	12'344'800	12'344'800
Ergebnis	CHF	0	
SF Feuerwehr	CHF	174'800	189'800
Ertragsüberschuss	CHF	15'000	
SF Wasserversorgung	CHF	578'700	641'700
Ertragsüberschuss	CHF	63'000	
SF Abwasserentsorgung	CHF	808'200	754'100
Aufwandüberschuss	CHF		54'100
SF Abfall	CHF	423'400	436'700
Ertragsüberschuss	CHF	13'300	

### Diskussion

Christian Mätzener fragt, weshalb das Budget mit Steueranlage 1,57 und im Finanzplan mit 1,47 enthalten ist und ab wann mit einer Senkung zu rechnen sein wird.

Gemeinderätin Sandra Knopp Pisi antwortet, dass für das nächste Budget entschieden wird, ob die Prognosen zutreffen und eine Senkung vorgeschlagen werden kann.

Urs Zimmermann weist auf das Investitionsvolumen von 5,4 Mio. CHF gegenüber einem Cashflow von nur 1 Mio. hin und wie der Gemeinderat gedenkt, dies zu finanzieren.

Gemeinderätin Sandra Knopp Pisi weist auf derzeit flüssige Mittel hin, jedoch würden Darlehen nötig werden. Die entsprechende Belastung ist gemäss Finanzplan aber tragbar.

Samuel Leupold, SVP, zeigt sich zufrieden und dankbar, dass das Budget ausgeglichen ist. Gewisse Posten sind aber gestiegen und dies nicht teuerungsbedingt. Er zählt Posten auf wie Schule, öff. Verkehr, KITA, Alter, Freizeit etc. Er plädiert zudem dafür, im Hinblick auf die grossen Investitionen Reserven zu äufnen, bevor eine grosse Steuersenkung getätigt werde. Die Steuererhöhungen sollten nicht durch den laufenden Haushalt aufgebraucht werden, sondern für Investitionen bereitstehen.

Gemeinderätin Sandra Knopp Pisi verweist in Bezug auf die Zunahmen auf das abgelehnte Budget 2021, wodurch diverse Ausgaben nicht getätigt wurden und somit ein Vergleich mit der Rechnung 2021 nicht gemacht werden könne.

Lars Clarfeld erkundigt sich nach dem Investitionsvorhaben Sanierung Ferenbergstrasse oben. Gemeinderat Markus Bieri informiert, dass sich die Strasse im Bereich der oberen Kurve absenkt und zurzeit Abklärungen laufen, wie die Sicherung erfolgen kann.

#### **Abstimmung**

**Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

### **3. Rechnungsprüfungsorgan; Wiederwahl für das Rechnungsjahr 2023**

*Referent: Gemeindepräsident Lorenz Hess*

#### **Antrag Gemeinderat**

Die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, wird für das Rechnungsjahr 2023 als externe Revisionsstelle der Gemeinde Stettlen wiedergewählt.

#### **Diskussion**

Keine Wortmeldung.

#### **Abstimmung**

**Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

### **4. Reglement für die Erhebung einer Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung**

*Referentin: Gemeinderätin Sandra Knopp Pisi*

Die Referentin fasst die Ausgangslage zusammen und ergänzt, dass für einen durchschnittlichen 4-Personen Haushalt wie bisher mit Kosten von ca. CHF 75.00/Jahr zu rechnen ist.

#### **Antrag Gemeinderat**

Genehmigung des Reglements für die Erhebung einer Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung.

### **Diskussion**

Erik Strauch erkundigt sich nach dem Umfang des Reglements.

Es wird vom Rednerpult hergezeigt (es lag öffentlich zur Einsicht auf und war auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet).

### **Abstimmung**

**Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

## **5. Kauf des Stockwerkeigentums der Post (Bernstrasse 100)**

*Referentin: Gemeinderätin Sandra Knopp Pisi*

Die Referentin nimmt Bezug zum Beschluss und Auftrag an der letzten Gemeindeversammlung und fasst die wesentlichen Punkte zusammen.

### **Antrag Gemeinderat**

Genehmigung des Kaufs des Stockwerkeigentums Grundbuchblatt 529-2 im Betrag von CHF 550'000 zulasten Finanzvermögen.

### **Diskussion**

Keine Wortmeldung.

### **Abstimmung**

**Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

## **6. Verschiedenes**

- Max Röthlisberger erkundigt sich, wann die Fernwärme weiter ins Dorf gezogen wird. Gemeinderat Markus Bieri verweist auf die geplante Sanierung der Bernstrasse, deren Umsetzungszeitpunkt vom Kanton aber später als geplant sein dürfte. Es sei deshalb nicht ganz auszuschliessen, dass die Fernwärmeleitung früher erstellt werde und es zweimal eine Baustelle geben könnte.
- Stefan Fink fragt nach dem Stromvertrag den die Gemeinde mit der BKW abgeschlossen hat resp. nach der Erhöhung des Energiepreises. Gemeindepräsident Lorenz Hess rechnet nicht mit einer wesentlichen Erhöhung.
- Bendicht Schaffer beklagt den immer grösseren Verkehr durchs Worblental und den Schleichverkehr entlang der Schattseite. Der Konflikt mit Velofahrenden ist feststellbar. Er erkundigt sich, ob der Gemeinde das Thema bekannt sei. Lorenz Hess sind keine Vorkehren gegen die Verkehrszunahme bekannt. Dies ist ein Dauerthema und wird durch Gemeinden verursacht, die viel eingezont haben und weiter bauen.

## **7. Informationen**

Information zur Strommangellage

*Gemeinderat Christian Kaderli*

Zum Thema „Zeichen setzen“ und Unterstützung der Bundeskampagne zum Stromsparen hat der Vorsitzende bereits eingangs erwähnt, dass die Weihnachtsbeleuchtung eingespart wird und die Empfehlungen umgesetzt werden.

Die Strommangellage ist zwar derzeit nicht aktuell, wird aber im Februar/März als mögliches Szenario geführt. Jede Person muss selber vorsorgen und Energie sparen. Die Gemeinde muss vitale

Leistungen sicher stellen insb. Kommunikation und Information. Deshalb wird ein Notfalltreffpunkt als Anlaufstelle für die Bevölkerung bei der Schulanlage Bleiche geplant. Sie dient im Falle eines länger dauernden Stromausfalls als Kommunikationsdrehpunkt mit Polycom zu Feuerwehr, Sanität etc.

Der Vorsitzende dankt zum Schluss Allen und auch der Verwaltung, was mit einem Applaus unterstrichen wird. Anschliessend wird zum Apéro eingeladen.

Für das Protokoll

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE

Lorenz Hess	Verena Zwahlen
Gemeindepräsident	Leiterin Gemeindeverwaltung